

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gem. § 2a Abs. 6 BBauG vom bis in öffentlich ausgelegt.

ing waren eine Woche vorher ortsüblich nd die nach § 2 Abs. 5 Beteiligten davon beigt worden.

Gerolzhofen, den

Die Stadt Gerolzhofen hat mit Beschluß des Stadtrates vom . . 0 8. MRZ. 1982 . . . den Bebauungsplan gem. § 10 BBauG

als Satzung beschloss

Die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 11 BBauG mit Be des Landratsamtes Schweinfurt vom genehmigt worden.

Schweinfurt, den

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung ab 19.05.198%. gem. § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung wist am 1.9:05.2982. ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist somit gem. § 12 Satz 3 BBauG am 19.05.1992 rechtsverbindlich geworden.

2 2. JUNI 1982

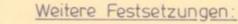
3. ANDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES DER STADT GEROLZHOFEN FÜR DAS BAUGEBIET

"INDUSTRIEGEBIET NORD"

M = 1:1000



Im übrigen gelten die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes für das Baugebiet "INDUSTRIEGEBIET NORD"





dichte (zweireihige) Bepflanzung

- 1.0 In mindestens 2,0 m Abstand zu den Grenzen ist die dichte (2-reihige) Bepflanzung mit einer ausreichenden Wuchshöhe so vorzunehmen, daß eine Sicht von der B 286 und von der St 2272 zu dem Geschehen auf den Bau- und Betriebsgrundstücken des Baugebietes wirksam verhindert wird und zur Nachtzeit eine Blendun des Straßenverkehrs auf der B 286 und der St 2272 durch etwaige sich auf den Betriebsflächen bewegende Kfz ausgeschlossen ist.
- 1.1 Mit Werbeanlagen auf den Baugrundstücken ist zu den Fahrbahnen der B 286 und der St 2272 ein Mindestabstand von 40 m einzuhalten. Soweit solche Werbeanlagen zu den vorgenannten Straßen wirken bzw. von dort eingesehen werden können, dürfen sie nicht in beleuchteter oder innenbeleuchteter Ausführung angebracht werden.
- 1.2 Unmittelbare Zufahrten und Zugänge zur B 286 und zur St 2272 sind nicht gestattet.